ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 45. Понедѣльникъ 26. Апрѣля. — Montag, 26. April **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ объявляется въ нижеслѣдующемъ, для свѣдѣнія и руководства, Высочайше утвержденное въ 6. день Февраля 1871 г. положеніе соединеннаго присутствія главнаго комитета объ устройствѣ сельскаго состоянія и Департамента Государственной Экономіи Государственнаго Совѣта отъ 25. Января 1871 года.

Соединенное присутствіе главнаго комитета объ устройствѣ сельскаго состоянія и Департамента Государственной Экономіи Государственнаго Совѣта, въ засѣданіи 25. Января 1871 г. разсматривало представленіе Министра Финансовъ отъ 18. Декабря 1870 г. за № 8226, объ общественномъ сборѣ съ бывшихъ государственныхъ крестьянъ Прибалтійскихъ губерній. Соединенное присутствіе главнаго комитета и Департамента Государственной Экономіи, соглашаясь съ заключеніемъ г. Министра Финансовъ, полагало:

1) Представленное имъ росписаніе окладовъ общественнаго сбора съ крестьянъ казенныхъ имѣній въ Прибалтійскихъ губерніяхъ утвердить и за тѣмъ взиманіе и расходованіе опредѣленной по оному суммы пятьдесятьтри тысячи девятьсотъ восемьдесятъ пять руб. тридцать три три четверти коп., производить съ 1871 г. на основаніи Высочайше утвержденнаго 30. Декабря 1869 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта.

2) Предоставить Министру Государственныхъ Имуществъ, по окончательномъ въ каждой изъ Прибалтійскихъ губерній исчисленіи подлежащаго взиманію съ каждаго участка на основаніяхъ, указанныхъ въ Высочайшемъ указѣ 10. Марта 1869 года поземельнаго оброка, и по выдачѣ регуляціонныхъ актовъ, исчислить оклады общественнаго сбора пропорціонально размѣру причитающагося съ каждаго участка, по регуляціонному акту, оброка, безъ измѣненія общей указанной выше суммы сего сбора и исправленныя такимъ образомъ раскладки сообщить Министру Финансовъ для введенія ихъ въ дѣйствіе. № 829.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird nachstehender, am 6. Februar 1871 Allerhöchst bestätigte Beschluß der vereinigten Session des Haupt-Comités für die Organisation des Bauerstandes und des Staatsöconomie-Departements des Reichsraths vom 25. Januar 1871 zur Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Die vereinigte Session des Haupt-Comités für die Organisation des Bauerstandes und des Staatsöconomie-Departements des Reichsraths hat in ihrer Sitzung vom 25. Januar 1871 nach Beprüfung der Vorstellung des Finanzministers vom 18. December 1870 Nr. 8226, betreffend die von den ehemaligen Reichsbauern der Ostsee-Gouvernements zu erhebende Gemeindesteuer, in Uebereinstimmung mit dem Sentiment des Ministers beschlossen:

1) das von demselben vorgestellte Verzeichniß der Beträge der von den Bauern der Krongüter in den Ostsee-Gouvernements zu entrichtenden Gemeindesteuer zu bestätigen und demnächst die Erhebung und Verausgabung der in selbigem Verzeichniß festgesetzten Summe im Betrage von dreiundfünfzigtausend neunhundert und fünfundfünfzig Rubel dreiunddreißig dreiviertel Kopeken, vom Jahre 1871 an auf Grundlage des am 30. December 1869 Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths zu bewerkstelligen.

2) dem Minister der Reichsdomainen anheimzugeben, nach allendlicher Berechnung des der Erhebung von jeder Bauerlandstelle in den in dem Allerhöchsten Befehl vom 10. März 1869 angegebenen Grundlagen unterliegenden Grundzinses (поземельный оброкъ), in jedem einzelnen der Ostsee-Gouvernements, und nach Ausreichung der Regulirungs-Acten, die Beträge der Gemeindesteuer nach Verhältniß des Betrages des auf jede Bauerlandstelle nach der Regulirungs-Acte entfallenden Grundzinses, ohne Abänderung der oben angegebenen Gesammtsumme dieser Steuer, zu berechnen, und die derart ausgeführten Repartitionen dem Finanzminister zur Inkraftsetzung mitzutheilen. Nr. 829.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что Лемзальскому магистрату разрѣшено установить въ г. Лемзалѣ на 25. число Іюня каждаго года ярмарку подъ названіемъ: „рынка для мелочнаго торга." № 831.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Lemsalschen Rathe gestattet worden, **in der Stadt Lemsal am 25. Juni eines jeden Jahres einen Krammarkt abzuhalten.** Nr. 831.

Вслѣдствіе представленія Эзельскаго орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскать бродяжествующаго съ просроченнымъ съ 17. Августа 1870 г. паспортомъ, приписаннаго къ имѣнію Магнусдаль, Карла Лембера, которому отъ роду 21 годъ, росту 2 арш. 7 верш. волоса и брови черные, глаза темные, и въ случаѣ отысканія, выслать его по этапу въ Эзельскій орднунгсгерихтъ. № 2706.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem mit einem seit dem 17. August 1870 bereits abgelaufenen Passe vagabundirenden Magnusdahlschen Bauern **Karl Lember**, welcher 21 Jahr alt, 2 Arsch. 7 Wersch. groß ist, schwarzes Haar und Augenbrauen und braune Augen hat, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2706.

Вслѣдствіе отзыва Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать безсрочно отпускнаго матроса 1. статьи Ревельскаго флотскаго полуэкипажа Адо Фабіанса Аріосона и въ случаѣ отысканія увѣдомить объ этомъ прямо отъ себя Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника. № 2708.

Infolge desfallsiger Requisition des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Matrosen der ersten Classe der Revalschen Flott-Halbequipage Avo Fabians Sohn **Arioson Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufentshaltsort desselben den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef von sich aus zu benachrichtigen. Nr. 2708.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga werden alle, im Verwaltungbezirke der Stadt befindlichen, zum Ressort des Ministeriums des Innern gehörenden Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine, **welche das Recht unentgeltlicher Versendung ihrer Correspondenzen durch die Post in Anspruch nehmen zu können glauben**, aufgefordert, ihr in Rede stehendes Recht binnen 14 Tagen von der Zeit der ersten Insertion dieser Bekanntmachung in der Livländischen Gouvernements-Zeitung bei dem Kämmereigerichte dieser Stadt anzugeben und nachweislich zu machen, bei dem Bemerken, daß alle Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine, denen aus unterlassener Anmeldung ihres resp. Rechts in der Folge ein Nachtheil erwachsen sollte, solchen sich selbst zuzuschreiben haben werden. Nr. 2701. 2
Riga-Rathhaus, den 21. April 1871.

Da die Stelle **eines Schiffs- und Handlungs-Maklers vacant geworden**, so werden Diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, von dem Rigaschen Rathe hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Wochen a dato des Erscheinens dieser Aufforderung in der Livländischen Gouvernements-Zeitung bei dem Herr Aeltermann großer Gilde zu melden. Nr. 2692. 2
Riga-Rathhaus, den 21. April 1871.

Erhaltenem Auftrage zufolge werden von dem Wettgerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die bestehenden Strafbestimmungen **über den Verkauf des in der Verbotzeit erlegten Wildes** hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und zwar:

Art. 57 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen, welcher lautet:

„Wer irgend welche Jagd, ingleichen auch Fischerei oder anderweitigen Fang zu verbotener Zeit, an Orten, wo solches untersagt ist,

mit Anwendung unerlaubter Mittel oder Uebertretung hierfür erlassener Vorschriften betreibt, so wie ebenfalls, wer Vogelnester zerstört, oder zur Verbotzeit erlegtes Wild verkauft, unterliegt: einer Geldbuße im Betrage von nicht mehr als **fünfundzwanzig Rubel;"**

und Art. 915 des Strafgesetzbuches vom Jahre 1866, welcher lautet:

„Polizeibeamte, in den Dörfern aber Dorfvorgesetzte, welche keine Maaßregeln zur Verhinderung der Jagd und des Thier- und Vogelfanges während der Verbotzeit und an verbotenen Orten ergreifen, und den Verkauf zur Verbotzeit erlegten Wildprets zulassen, unterliegen: einer Geldbuße im Betrage von nicht mehr als **fünf Rubel."** Nr. 264. 3

Riga-Rathhaus, den 23. April 1871.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Ordnungsrichter dim. Capitän und Ritter Fromhold von Nasacken auf das im Pernauschen Kreise und Michaelisschen Kirchspiele belegene Gut **Friedenthal** oder **Neutenorm** mit **Ahast** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 13. April 1871. Nr. 1342. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Otto von Transehe auf das im Wendenschen Kreise und Lindenschen Kirchspiele belegene Gut **Ohselshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. April 1871. Nr. 1413. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Otto von Transehe auf das im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegene Gut **Neu-Schwaneburg** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. April 1871. Nr. 1418. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Marie von Transehe geb. v. Löwis auf das im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegene Gut **Ohlenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. April 1871. Nr. 1423. 1

Von den gegenwärtigen General-Bevollmächtigten vom Badeorte Alt-Dubbeln wird mit Genehmigung des Rigaschen Ordnungsgerichts hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß sich Jedermann in den die Verwaltung des Badeortes **Alt-Dubbeln** betreffenden Geschäftsangelegenheiten direct an die Bevollmächtigten: Julius **Heß**, George **Seiding**, Christoph **Reckßting**, Peter **Jsack** und Revidenten Friedrich Julius **Heß** in Dubbeln zu wenden hat, indem anderweitige Abmachungen oder Verabredungen nicht werden anerkannt werden. Nr. 5611. 1

Riga, den 19. April 1871.

Revident **Fr. Jul. Heß.**
Im Namen der General-Bevollmächtigten.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hiedurch von der Steuerwaltung der Stadt **Dorpat** ersucht, nach den nachgenannten zum Dörptschen Bürger-, Arbeiter- und Dienstoclad verzeichneten Personen, welche sich der **Rekrutenloosung** im Monat Februar d. J. **entzogen haben**, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle dieselben sofort an diese Steuerverwaltung aussenden zu wollen, und zwar:

Ossip Sergejew Kolitzkoy,
Matfey Uljanow Tolstoy,
Oscar Arnold Wiegandt,
Fedor Peterson,
Gerassim Wassiljew Kopaligin,
Sachar Alexandrow Botschirow,
Konrad Leopold Michelson,
Karl Alexander Jauchler,
Iwan Maximow Jewa,
Alexander Julius Kayso,
Alexander Johann Tornius,
Fadey Pawlow Meruschkin,
Jacob Reinhold,
Alexander Belajew. Nr. 128. 3

Dorpat, den 17. April 1871.

Demnach das gegenwärtige Domicil des aus dem zum Gute Rojel gehörigen Dorfe **„Kikkita"** stammenden Semën Iwanow **Kaserow** diesem Kirchspielsgerichte nicht bekannt ist, zu seinem Besten aber hier, in Sachen seiner, wider die Saaremoissche Gutsverwaltung pcto. Forderung 8 Rbl. 75 Kop. deponirt worden sind, als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizei-Verwaltungen hierdurch aufgefordert, denselben im Betreffungsfalle anzuweisen, sich bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und zwar binnen 3 Monaten a dato.

VI. Pernausches Kirchspielsgericht, am 13. April 1871. Nr. 989. 2

No Zehsu pilsmuischas pagasta waldischanas teek zaur scho wissas pilsfehtu un semmu polizejas laipnigi luhgtas, scha pagasta lohzekkus, kam notezzejuschas passes un nodohschanas kwihti, neweena nepeeturreht, bet tohs paschus, ja wajadsigs, par arrestanteem schai waldischanai peesuhtiht likt.

Zehsu pilsmuischas pagasta waldischanâ, tai 14. April 1871. Nr. 233. 1

No Jaun Kalzenawas walsts waldischanas, Zehsu kreisê un Kalz. basn. draudsê, tohp wissas pilsehtu un semmu polizejas ar scho itt laipnigi luhgtas, to schejenes walsts lohzekli Jahn Raina dehlu Purgail, kas bes passes apkahrt blandahs, un pehz augstaku teesu apstiprinaschanas no walsts israidams, kur isdohdahs kâ wasanki winnu sakert un par arrestantu schai walsts waldischanai peestelleht.

Redsamas sihmes ta Jahn Purgail: 50 gaddus wezs, leels no auguma, melneem kruhsameem matteem un pehz sawa ammata kalleijs.

Jaun-Kalzenawas walsts waldischanâ, taî 13. April 1871. Nr. 89. 1

Прокламы. Proclame

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Soldaten Jaan Hindrik genannt **Heinrichson** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Heinrichson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 30. September 1871 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 408. 1

Dorpat-Rathhaus, am 31. März 1871.

In concursu creditorum generali des vormaligen Wendenschen Kaufmanns und Immobilbesitzer Andrei **Tarutow** werden Alle und Jede, welche an die aus dem Subhastationsschillinge des cridarischen Immobiliarsvermögens von 2300 Rbl. nebst Renten zur Zeit bestehende Concursmasse, ex quocunque titulo vel jure Ansprüche und Forderungen haben und damit durchzukommen sich getrauen, seitens Eines Edlen Wendenschen Raths mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, wird sein bis zum 1. October c., hierselbst mit ihren Ansprüchen und Anforderungen zu melden und dieselben im Wege Rechtens zu verfolgen, widrigenfalls sie elapso termino nicht weiter gehört, sondern gänzlich präcludirt sein sollen.

Gleichzeitig werden die debitores cridarii verpflichtet, ihre debita binnen gleicher sechsmonatlicher Frist dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben.

Wenden-Rathhaus, am 22. März 1871.

Nr. 1555. 3

Vom Rathe der Stadt **Werro** werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das hierselbst früher sub Litt. N und jetzt sub Nr. 75 belegene, von der verwittweten Frau Elise **Heiseler** geb. Lindebaum und dem Vormunde deren unmündiger Kinder Eduard, Emil, Arthur, Woldemar, Elise und Alma Geschwister Heiseler, Herrn Doctor Woldemar **von Schultz** für seine genannten Pupillen mit waisengerichtlicher Genehmigung dem Herrn Werroschen Kaufmanne 2. Gilde Artemi **Fedotow**, zufolge zwischen denselben abgeschlossenen und am 11. März d. J. corroborirten **Kaufcontracts** d. d. 2. März 1871, für die Kauf- und resp. Verkaufsumme von sechstausend dreihundert Rbl. S. verkaufte hölzerne Wohnhaus sammt dazu gehörigen Gebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, spätestens also bis zum 18. Mai 1872 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte wie rechts erforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das vorbezeichnete Wohnhaus sammt dazu gehörigen Gebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien dem Herrn Werroschen Kaufmanne 2. Gilde Artemi Fedotow zum unbestrittenen rechtlichen Eigenthume nach Inhalt des Kaufcontracts zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 6. April 1871.

Nr. 386. 3

Kad tas schejeenes Mundur mahjas saimneeks Krischjahn Ohsoling parradu dehl konkursî krittis, un winna manta us okzionu no schihs pagasta teesas pardohta tikkusi, tad tohp no schihs pagasta teesas wissi winna parrada prasseji usaizinati no appaksch rakstitas deenas eeksch trihs mehneschu laika pee schihs pagasta teesas meldetees, tas irr lihds 8. Juli s. g. un tai deenâ ar taisnahm peerahdischanahm us isslihdsinaschanahs pee scho pagastu teesu atnahkt. Nr. 5.

Autzeem pagasta teesâ taî 8. April 1871. 2

Kad tas schahs walsts Mihlit-pussmahjas saimneeks Mahrz Mihlit nomirris tad tohp no schahs pagasta teesas winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 5. Juli s. g. pee scho teesu peeteiktees; wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts taps. Nr. 56. 1

Preekulmuischas pag. teesâ 5. April 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Bernhard Baron Wolff als Besitzer der im Wenden-Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Güter **Semershof** und **Marienstein** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesen Gütern gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Ohsolkaln, groß 10 Thlr. 45 Gr., auf den Semershofschen Bauer Heinrich Bauge für den Preis von 1500 Rbl. S.
2. Kakting, groß 33 Thlr. 35 Gr., auf die Marienstein-Semershofsche Gemeinde für den Preis von 5000 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Semershof und Marienstein ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den qu. Grundstücken ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als

alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1481. 3

Gegeben Wenden, den 24. März 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Rittmeister und Ritter Alexander von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Ruttigfer**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Ruttigfer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1871 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Läne Nr. 10, groß 16 Thlr. $14^{4}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Rebbane für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S.

Kaddasdik Nr. 20, groß 10 Thlr. $2^{79}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Läne für den Kaufpreis von 1630 Rbl. S.

Fellin, den 23. März 1871. Nr. 311. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Ordnungsgerichts-Adjunct Heinrich von Stryk, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Korküll-Assuma**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Korküll-Assuma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams alle und Jede — mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Alla-Walgjerwe Nr. 4, groß 26 Thlr. 66 Gr., den Bauern Rits Wiik und Rein Wiik für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.
2. Mae Pikre Nr. 22, groß 26 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jaan Maddisson für den Kaufpreis von 4450 Rbl. S.
3. Lanemötsa Nr. 23, groß 26 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Hans Maddisson für den Kaufpreis von 4500 Rbl. S.
4. Mae Walgjerwe Nr. 29, groß 25 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Thomas Kauer für den Kaufpreis von 4600 Rbl. S.
5. Kordi Nr. 30, groß 25 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Tönnis Riit für den Kaufpreis von 5150 Rbl. S.

Fellin, den 23. März 1871. Nr. 316. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach hier benannte Erbbesitzer, als: Herr A. von Sivers-Alt-Kusthof, Herr R. von Anrep-Wrangelshof, Herr Landrath von Stryk-Brinkenhof, Herr F. von Moller Waimel-Neuhof, Herr Landrath von Grote-Carolen und der Herr Baron von Saß-Lanemets, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke auf nachbenannte Livl. Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern **Alt-Kusthof, Alt-Wrangelshof, Brinkenhof, Waimel-Neuhof, Carolen, Kawershof, Lanemets** ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf die obengenannten Güter ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. September 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

a) des Gutes Alt-Kusthof, Kirchspiel Camby:
1. Sippi-Kolimaja, groß 6 Thlr. $88^{65}/_{112}$ Gr., auf die Alt-Kusthofsche Bauergemeinde für den Preis von 1000 Rbl. S.
2. Kalliperra, groß 34 Thlr. 78 Gr., auf den Bauer Jaan Wenne für den Preis von 4900 Rbl. S.;

b) des Gutes Alt-Wrangelshof, Kirchspiel Camby:
1. Sawwi, groß 9 Thlr. $38^{88}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Wichmann für den Preis von 1200 Rbl. S.
2. Aermiko, groß 29 Thlr. $14^{52}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Lauriß für den Preis von 4080 R.
3. Jaska, groß 21 Thlr. $3^{81}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Steinbach für den Preis von 3850 Rbl. S.
4. Mötsa, groß 15 Thlr. $7^{98}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Endrik Karkus für den Preis von 2300 Rbl. S.
5. Pirmako, groß 22 Thlr. $13^{86}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Steinbach für den Preis von 3100 Rbl. S.
6. Jacobi, groß 21 Thlr. $74^{4}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Ruggin für den Preis von 3000 Rbl. S.
7. Ristimae, groß 10 Thlr. $9^{9}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Kolberg für den Preis von 1240 Rbl. S.
8. Kitse, groß 11 Thlr. $13^{77}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Orrin für den Preis von 1400 Rbl. S.
9. Sawwi, groß 13 Thlr. $11^{10}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Michel Tietz für den Preis von 1800 R.
10. Toma, groß 16 Thlr. $79^{50}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Timma für den Preis von 2371 Rbl. S.;

c) des Gutes Brinkenhof, Kirchspiel Wendau:
Sirgo, groß 16 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Märt Kärik für den Preis von 2500 Rbl. S.;

d) des Gutes Waimel-Neuhof, Kirchspiel Pölwe:
1. Jännese, groß 14 Thlr. 47 Gr., auf die Bauern Gustav Seder und Johann Saks für den Preis von 2200 Rbl. S.
2. Müta, groß 12 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Michel Jürgenson für den Preis von 2000 Rbl.
3. Saksa, groß 14 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Jaan Tilger für den Preis von 2200 Rbl. S.
4. Suure-Rammli, groß 18 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Michel Torrop für den Preis von 2800 Rbl. S.
5. Mae-Palli, groß 14 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Hendrik Turwas für den Preis von 2200 Rbl. S.
6. Melsari Kransi, groß 16 Thlr. 69 Gr., auf die Bauern Jaan und Johann Purrask für den Preis von 2500 Rbl. S.
7. Lüüsi, groß 16 Thlr. 8 Gr., auf die Bauern Karl und Peter Lüüs für den Preis von 2400 Rbl. S.
8. Kerdo, groß 14 Thlr. 13 Gr., auf die Bauern Jaan und Gustav Armolik für den Preis von 2300 Rbl. S.;

e) des Gutes Carolen, Kirchspiel Carolen:
Thira Schulland, groß 15 Thlr. 60 Gr., auf die Carolensche Gemeinde für den Preis von 2250 Rbl. S.;

f) des Gutes Kawershof, Kirchspiel Carolen u. Walk:
1. Leies Wente, groß 26 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jaak Feldweber für den Preis von 4340 Rbl. S.
2. Kaln Wente, groß 24 Thlr. 51 Gr., auf den Bauer Jaan Sirmais für den Preis von 4200 Rbl. S.
3. Noor Saprani, groß 33 Thlr. 70 Gr., auf den Bauer Jaan Turwikenne für den Preis von 5700 Rbl. S.
4. Wetz Kattse, groß 28 Thlr. 85 Gr., auf den Bauer Jaan Feldwebel für den Preis von 4640 Rbl. S.;

g) des Gutes Lanemets, Kirchspiel Hargel:
1. Lagust Nr. 8, groß 21 Thlr., auf die Bauergemeinde zu Lanemets für den Preis von 3150 Rbl. S.
2. Kegamae Nr. 3, groß 18 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jaan Lazis für den Preis von 2700 Rbl. S.
3. Kurle Nr. 1, groß 14 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Andres Karro für den Preis von 1700 Rbl. S.
4. Jantko, groß 10 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Fritz Swaigsne für den Preis von 1400 Rbl.
5. Korjapää, groß 12 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Jaan Karmin für den Preis von 1600 Rbl. S. Nr. 528. 1

Dorpat, Kreisgericht am 15. März 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr dim. Kapitain Jacob von Klot als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lauternsee** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Abreneet, groß 30 Thlr. 18 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jahn Apkaln für den Preis von 3666 Rbl. S.
2. Ahdmin, groß 28 Thlr. 42 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jurre und Jahn Ahren für den Preis von 3552 Rbl. S.
3. Ahring, groß 24 Thlr. 12 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jurre und Jacob Raggain für den Preis von 3258 Rbl. S.
4. Albertan, groß 26 Thlr. 53 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Karl und Ansch Smallek für den Preis von 3050 Rbl. S.
5. Astan, groß 30 Thlr. 41 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Atzting für den Preis von 4097 Rbl. S.
6. August, 37 Thlr. 46 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jahn und Piddrick Leeping für den Preis von 4917 Rbl. S.
7. Baltuschan, groß 12 Thlr. 74 G., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Sibben für den Preis von 1620 Rbl. S.
8. Baiding, groß 13 Thlr. 14 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Sprukt für den Preis von 1579 Rbl. S.
9. Betting, groß 24 Thlr. 12 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Andrees Pahrter für den Preis von 2928 Rbl. S.
10. Blasche, groß 25 Thlr. 72 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Andrees Rungis für den Preis von 2950 Rbl. S.

11. Bahlan, groß 28 Thlr. 78 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Lappain für den Preis von 3488 Rbl. S.
12. Breedan, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Andrees und Peter Adolph für den Preis von 3028 Rbl. S.
13. Buggetai, groß 38 Thlr. 40 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jahn und Andrees Wallberg für den Preis von 5749 Rbl. S.
14. Buggatai, groß 21 Thlr. 53 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jahn und Jacob Tschaus für den Preis von 3347 Rbl. S.
15. Dahbak, groß 26 Thlr. 59 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Dahw Prettkalning für den Preis von 3234 Rbl. S.
16. Dahklain, groß 35 Thlr. 40 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Peter und Ansch Leelpeter für den Preis von 4657 Rbl. S.
17. L. Dsischle, groß 21 Thlr. 33 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Dahw Nettel für den Preis von 2679 Rbl. S.
18. K. Dsischle, groß 17 Thlr. 54 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Esserkaln für den Preis von 2288 Rbl. S.
19. K. Dsischle, groß 14 Thlr. 65 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jacob Amur für den Preis von 2014 Rbl. S.
20. Durring, groß 14 Thlr. 72 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Mikkelsohn für den Preis von 1850 Rbl. S.
21. Ehkusch, groß 27 Thlr. 33 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jahn Lohzar für den Preis von 3411 Rbl. S.
22. Esche, groß 28 Thlr. 12 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Breede für den Preis von 3455 Rbl. S.
23. Escherein, groß 18 Thlr. 22 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jacob Raggain für den Preis von 2440 Rbl. S.
24. L. Gaising, groß 17 Thlr. 15 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Gaising für den Preis von 2170 Rbl. S.
25. K. Gaising, groß 17 Thlr. 38 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Ansch Baltaisgails für den Preis von 2265 Rbl. S.
26. Geidan, groß 23 Thlr. 6 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jakob Esserkaln für den Preis von 2800 Rbl. S.
27. Gerkaj, groß 18 Thlr. 24 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jurre Fleischer für den Preis von 2380 Rbl. S.
28. Grawer, groß 13 Thlr. 87 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Apkaln für den Preis von 1831 Rbl. S.
29. Gulben, groß 21 Thlr. 22 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Adam und Peter Brutzer für den Preis von 2685 Rbl. S.
30. L. Gulben, groß 16 Thlr. 84 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jurre Abreneet für den Preis von 2140 Rbl. S.
31. Gurrel, groß 23 Thlr. 81 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jahn Nahburg für den Preis von 2902 Rbl. S.
32. Gurrel, groß 13 Thlr. 26 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jacob Esserkaln für den Preis von 1728 Rbl. S.
33. Jaunsem, groß 26 Thlr. 80 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Rein Dobbrais für den Preis von 3624 Rbl. S.
34. Kullitan, groß 15 Thlr. 39 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Baltpurwing für den Preis von 1954 Rbl. S.
35. Lampan, groß 18 Thlr. 46 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jahn und Andrees Beisik für den Preis von 2222 Rbl. S.
36. Lampan, groß 18 Thlr. 52 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Brenz Ramman für den Preis von 2348 Rbl. S.
37. Lapse, groß 17 Thlr. 36 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Sohds für den Preis von 2350 Rbl. S.
38. Leische, groß 24 Thlr. 56 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Andrees Apkaln für den Preis von 2939 Rbl. S.
39. Migle, groß 24 Thlr. 11 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Kalwith für den Preis von 2928 Rbl. S.
40. Pellahd, groß 14 Thlr. 39 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Uhdre für den Preis von 1897 Rbl. S.
41. Pulpe, groß 33 Thlr. 9 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jahn Steebring und Jurre Iter für den Preis von 3972 Rbl. S.
42. Radan Strebel, groß 25 Thlr. 80 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jahn Skrettul für den Preis von 3600 Rbl. S.
43. Reekstu, groß 22 Thlr. 11 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Mattis Laiding für den Preis von 2770 Rbl. S.
44. Skuttan, groß 21 Thlr. 70 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jacob Lahzar für den Preis von 2885 Rbl. S.
45. L. Seske, groß 14 Thlr. 85 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jahn Sabak für den Preis von 1868 Rbl. S.
46. K. Seske, groß 12 Thlr. 84 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Andrees Sirmbard für den Preis von 1618 Rbl. S.
47. Stikting, groß 15 Thlr. 72 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Dahw Naburg für den Preis von 1930 Rbl. S.
48. Weeschu Strehdel, groß 26 Thlr. 87 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jacob Iklahw für den Preis von 3775 Rbl. S.
49. Weeschu Strehdel, groß 18 Thlr. 18 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Andrees Sahbak für den Preis von 2184 Rbl. S.
50. Tahman, groß 33 Thlr. 11 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Jahn und Jacob Leetowet für den Preis von 3922 Rbl. S.
51. Trohpel, groß 24 Thlr. 59 Gr., auf die Lauternseeschen Bauern Peter und Willum Suhram für den Preis von 3130 Rbl. S.
52. Uttain, groß 15 Thlr. 81 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Andrees Leimann für den Preis von 1988 Rbl. S.
53. Silling, groß 17 Thlr. 7 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Peter Trei für den Preis von 1964 Rbl. S.
54. Ruttul, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Andres Schwankst für den Preis von 1687 Rbl. S.
55. Ruttul, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Lauternseeschen Bauer Jacob Unttel für den Preis von 1687 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte und ferner:

56. das Streustück des Gesindes Skuttan, groß 1 Thlr. 42 Gr., dem lutherischen Theile der Lauternseeschen Bauergemeinde ohne Werthbestimmung
57. das Streustück des Gesindes Skuttan, groß 2 Thlr. 17 Gr., der Lauternseeschen Bauergemeinde ohne Werthbestimmung

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Cessionscontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Lauternsee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, den 25. Februar 1871.

Nr. 943. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Ordnungsrichter Theodor von Helmersen, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Woidoma** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Neu-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger etwaiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 **Monaten** a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Rotsi Nr. 19, groß 12 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jaan Auksmann für den Kaufpreis von 2500 Rbl.

Fellin, den 23. März 1871. Nr. 321. 1

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что для отдачи съ 1. Іюля с. г. по 1. Января 1891 г. въ арендное содержаніе лѣснаго участка, пространствомъ 40 десятинъ, находящагося въ Нейгутской казенной лѣсной дачѣ Курляндской губерніи, отдававшагося до сего времени въ аренду для устройства мѣдно-плющильнаго завода за неисполненіемъ арендаторомъ контрактныхъ условій, будетъ производиться торгъ 25. Мая и переторжка 29. Мая с. г. въ присутствіи сего управленія. На этомъ лѣсномъ участкѣ находятся: жилый домъ съ пристройкою, конюшня сарай и имѣется начатая постройка. Желающіе взять съ торговъ означенный участокъ въ арендное содержаніе могутъ разсматривать, подробныя условія въ лѣсномъ отдѣленіи Управленія Государственными Имуществами. № 2380. 3

Von der Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung eines im **Neuguthschen** Kronsforste, Kurländischen Gouvernement belegenen, **40 Dess. großen Forstgrundstücks** vom 1. Juli a. c. bis zum 1. Januar 1891 welches zur Errichtung einer Kupfer-Messing-Blech-Walzwerkfabrik bis hierzu verpachtet gewesen, wegen Nichterfüllung der contractlichen Verpflichtungen dem bisherigen Pächter abgenommen worden, der Torg resp. Peretorg am 25. und 29. Mai a. c. bei dieser Verwaltung abgehalten werden wird. Auf diesem Grundstück befinden sich, ein Wohnhaus, ein Nebengebäude, ein Viehstall, eine Wagenscheune und ein im Bau begriffenes und nur in den Wänden aufgeführtes Gebäude, die desfallsigen Pachtbedingungen sind in der Forst-Abtheilung dieser Verwaltung einzusehen. Nr. 2380. 3

Управленіе Дерптскимъ Учебнымъ Округомъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи Лифляндской Казенной Палаты 10. Мая 1871 года въ часъ по полудни будетъ производиться вторично торгъ, а 14. Мая переторжка на отдачу въ оптовый подрядъ постройки каменнаго дома для Александровской гимназіи въ Ригѣ исчисленной по смѣтѣ въ 112,496 руб. $78\frac{1}{2}$ коп.

Желающіе торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ, документы о своемъ званіи и надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части стоимости работъ, назначенныхъ на 1871 г.

Условія подряда, такъ равно смѣты и чертежи могутъ быть разсматриваемы отъ 9 до 11 часовъ утра ежедневно, за исключеніемъ дней праздничныхъ и воскресныхъ, въ канцеляріи директора Рижской Александровской гимназіи.

Сверхъ изустныхъ торговъ будутъ приниматься запечатанныя объявленія, поданныя въ срокъ опредѣленный 1935 ст. I. части X тома св. зак. (изд. 1857 г.) и написанныя безъ отступленія отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 898. 3

Die Verwaltung des Dorpatschen Lehrbezirks bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei dem Livländischen Kameralhofe am 10. Mai 1871

um 1 Uhr Mittags ein abermaliger Torg und am 14. Mai ein Peretorg, **behufs Erbauung eines steinernen Gebäudes für das Rigasche Alexander-Gymnasium**, veranschlagt auf die Summe von 112,496 Rbl. 78½ Kop. stattfinden wird.

Diejenigen, welche den Bau zu übernehmen beabsichtigen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten zeitig vor Beginn der Torge, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge im Betrage des dritten Theils der für das Jahr 1871 zur Ausführung bestimmten Arbeiten vorzustellen.

Die Torgbedingungen, sowie der Bauanschlag und die betreffenden Pläne können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 9 bis 11 Uhr Vormittags in der Canzellei des Directors des Rigaschen Alexander-Gymnasiums eingesehen werden.

Außer den mündlichen Angeboten werden in der durch den Art. 1935 Thl. I T. X Sw. d. Ges. (Ausgabe v. J. 1857) bestimmten Frist auch schriftliche Offerten, welche von der durch das Gesetz stipulirten Form nicht abweichen dürfen, angenommen. Nr. 898. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht in Grundlage des Abscheides Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts-Departements d. d. 22. März c. Nr. 604, in Klagesachen des Jahn **Mannek** wider die Orgishoffsche Gutsverwaltung pcto. indemnisationis hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele unter dem Gute Orgishof belegene 43 Thlr. 61⁵⁄₁₁₂ Gr. große, von dem Bauern Jahn Mannek für den Preis von 5500 Rbl. erkaufte Gesinde **Rohsit** sammt allen Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventariis, am 20. und 21. Mai c. 10 Uhr Vormittags und, falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 22. Mai c. öffentlich und meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen. Nr. 563. 1

Publicatum, Wolmar Kreisgericht, den 7. April 1871.

Von dem Pernauschen Landgericht wird ꝛc. durch zu öffentlicher Kenntniß gebracht, daß auf Befehl Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichtes das im Hakelwerk **Oberpahlen** auf Neu-Oberpahlenschem Grunde belegene Wohnhaus des Jacob Johann **Buchholz** nebst allen Appertinentien in öffentlichem Meistbot hieselbst zur Versteigerung gelangen wird und daß hieselbst zur Sitzungszeit, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, am 1. Juni c. Bot und Ueberbot stattfinden und zur selben Zeit am 2. Juni c. der weitere Bot zu verlautbaren und an diesem zweiten Subhastationstermin der Zuschlag an den Meistbieter unter folgenden Bedingungen sofort hieselbst beim Landgericht erfolgen soll:

a) Daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung zu tragen, das erstandene Wohnhaus qu. sammt Appertinentien sich sofort bei dem Hofgerichte, unter Erlegung der Kaufposchlinen, zuschreiben zu lassen, binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages den Meistbotschilling à 5% pro anno vom Zuschlagungstage ab zur Vermeidung einer abermaligen Subhastation des qu. Wohnhauses für seine, des Meistbieters, Gefahr und Rechnung bei dem Hofgerichte baar einzuzahlen, daselbst auch um Uebergabe des Kaufobjects nachzusuchen habe.

b) Daß der Meistbieter das Kaufobject in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit des Meistbots befunden, so wie daß der Meistbieter sich rücksichtlich etwaiger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit von dem Tage des Meistbotzuschlag's bis zum Tage des Empfanges, ohne irgend welche Anrechnung auf den Meistbotschilling sich mit dem Besitzer qu. Wohnhauses auseinander zu setzen habe, für die dem Meistbot vorangehende Zeit aber in keiner Beziehung irgend welche Nachrechnung machen dürfe. Nr. 636. 3

Fellin, den 16. April 1871.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената, для преимущественнаго удовлетворенія долговъ графинѣ Екатеринѣ Салтыковой ежегодныхъ пожизненныхъ платежей съ 1. Ноября 1857 года по 15. Мая 1871 года 22829 руб. 65 коп., женѣ поручика Натальѣ Мессарошъ 46610 руб. и затѣмъ другихъ долговъ не имѣющихъ преимущества на сумму 98339 руб. 29¾ коп. и казеннаго взысканія 26922 руб. 46 коп. назначено во вторичную продажу имѣніе графа Михаила Львова Салтыкова, состоящее Смоленской губерніи, Краснинскаго уѣзда, 3 стана, въ фольваркѣ Суховилахъ, въ коемъ земли: усадебной 2 дес., пахатной 105 дес., сѣнокосныхъ луговъ 9 дес., подъ кустарниками и зарослями 224 дес., подъ рѣчкою, дорогами и неудобной 10 дес., а всего 350 дес. означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ; кромѣ того строенія: двѣ избы съ пристройкою между ними сѣней, овинъ, сарай, скотный дворъ, два амбара и мукомольная мельница на рѣкѣ Лупинѣ. Съ описаннаго имѣнія получается дохода чрезъ отдачу въ наемъ мельницы и всей вообще земли, за исключеніемъ расходовъ, 250 руб. а потому по 10-лѣтней сложности этого дохода оцѣнено въ 2500 руб.

Продажа сія послѣдняя и окончательная, назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 1. Іюля 1871 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающія могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей продажи и публикаціи относящіяся въ канцеляріи Правленія.

Марта 22. дня 1871 года. № 2910. 3

Суд. прист. Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ городѣ Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ что 27. Мая 1871 года въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго окружнаго суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее дочери маіора Варварѣ Николаевой Толстой, состоящее изъ сельца Яковлева, при которомъ состоитъ земли 146 дес. 1960 саж., изъ коихъ продано 4 дес. и запродано 3 дес. съ селовыми постройками, домашнимъ скотомъ, пустошью городецъ въ количествѣ 71 дес. 1697 саж. и запроданными: пустошью Деревчивка 22 дес. 592 саж. и отрѣзными землями при дер. Поличиной 97 дес. 1275 саж. и Семеновой 29 дес. 377 саж. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи Новоржевскаго уѣзда въ 3. Мировомъ участкѣ, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу титулярнаго совѣтника Николая Николаева Рокотова по тремъ исполнительнымъ листамъ 6550 руб. съ процентами и суд. издержками, 9500 руб. и 2771 руб. 27⅓ коп., оцѣнено въ 4000 рублей, съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго окружнаго суда. № 123. 1

Витебской губерніи Рѣжицкій уѣздный судъ согласно постановленію своему, состоявшемуся 8. Марта сего года объявляетъ, что въ присутствіи его 28. Іюня 1871 года будетъ производиться торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу двухъ домовъ упраздненныхъ Ивановской и Гориколненской станцій IV. отдѣленія I. округа путей сообщенія съ принадлежащими къ нимъ землею и пристройками, состоящихъ 1 изъ нихъ 1. стана Рѣжицкаго уѣзда въ 21 верстѣ отъ г. Рѣжицы 2 во 2. станѣ Рѣжицкаго уѣзда въ 20 верстахъ отъ г. Рѣжицы; при первомъ домѣ числится земли 552,14 квад. саж. Домъ и земля оцѣнены въ 150 руб. и при 2. домѣ числится земли 600½ саж., земля и домъ оцѣнены въ 500 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Судъ для разсмотрѣнія описей продаваемаго имущества. Торгъ начнется въ 11 часовъ утра. № 892. 3

Марта 24. дня 1871 года.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно представленію Люцинскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію его, 18. Марта сего года состоявшемуся, на удовлетвореніе долга помѣщицы Маріи Францовой Уляновской помѣщицѣ Рѣжицкаго уѣзда Александрѣ Николаевой (изъ Бессарабскихъ) Чеховичъ по двумъ обязательствамъ, выданнымъ 1. Января 1865 года: по первому 1800 руб. и второму 2000 руб., всего 3800 руб. съ процентами съ 1. Января 1866 года; кромѣ сего, о казенныхъ долгахъ и недоимкахъ, числящихся на имѣніи Францишкополь и владѣльцѣ онаго собираются свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія 21. числа Іюня 1871 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Францишкополь, принадлежащаго должницѣ Уляновской, оцѣненнаго въ 5000 руб. Имѣніе Францишкополь состоитъ Витебской губерніи Люцинскаго уѣзда, въ 3. станѣ; земли въ имѣніи Францишкополь состоитъ: усадебной 3 дес., пахатной 60 дес., сѣнокосной 110 дес. и неудобной 6 дес., а всего въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца въ одной окружной межѣ состоитъ земли 179 дес.; въ примѣчаніи сказано, что имѣніе это описано не въ полномъ составѣ его, а лишь только фермерная земля, кромѣ принадлежащихъ къ нему лѣсовъ. Изъ построекъ имѣются: жилой домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, обитъ досками, крытъ гонтомъ, четыре флигеля деревянныхъ, на каменныхъ фундаментахъ, людская изба деревянная на каменномъ фундаментѣ, кухня деревянная на каменномъ фундаментѣ, баня, прачечная, кладовая, конюшня, амбаръ деревянные на каменныхъ фундаментахъ, пять хлѣвовъ, пять сараевъ, рея съ токомъ и ледникъ; въ имѣніи этомъ находится колодезь и фруктовый садъ, въ коемъ 52 яблони, 9 сливъ и 8 вишень.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Апрѣля 12. дня 1871 г. № 4007. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно представленію Витебскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію его, 9. Февраля 1871 года состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ помѣщика коллежскаго регистратора Игнатія Антонова Любощинскаго по закладнымъ документамъ: титулярному совѣтнику Ивану и женѣ его Евгеніи Бовтутовымъ, совершенному 16. Декабря 1820 г. въ Витебскомъ уѣздномъ судѣ, 40,000 руб. ассиг., коллежскому совѣтнику Любощинскому 3. Мая 1818 г. совершенному въ Витебскомъ уѣздномъ судѣ 13,000 р. ассиг. и помѣщицѣ Терезіи Жабиной, совершенному 14. Марта 1869 г. въ томъ-же судѣ, 10,000 р., а всего 63,000 руб. ассигн., а на серебро 18,000 руб. и перешедшимъ въ послѣдствіи для взысканія къ помѣщицѣ Теклѣ Николаевой Жудро, по переказнымъ документамъ, явленнымъ въ Витебской палатѣ гражданскаго суда въ 1863 г.; кромѣ сего о казенныхъ долгахъ и недоимкахъ, числящихся на имѣніи Гостилово и владѣльцѣ онаго, собираются свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія, „7. Іюня 1871 г., съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Гостилово съ фольварками Клинополь, Пальминки и Любово, принадлежащаго должнику Любощинскому, оцѣненнаго въ 4711 руб. 25 коп. — Имѣніе Гостилово состоитъ Витебской губерніи и уѣзда въ 3. станѣ; земли въ имѣніи Гостилово состоитъ: усадебной 4 дес., пахатной 90 дес., сѣнокосной 25 дес., подъ лѣсомъ и болотами 666 дес. 1200 саж. Въ фольваркахъ, Клинополѣ: усадебной 2 дес., пахатной 60 д., сѣнокосной 60 д. подъ лѣсомъ и болотами 32 дес.; Пальминкѣ: усадебной 4 д., пахатной 40 дес., сѣнокосной 50 дес., подъ лѣсомъ и болотами 518 дес., и Любовѣ: усадебной 4 дес., пахатной 42 дес., сѣнокосной 20 дес. и подъ лѣсомъ и болотами 755 дес., а всего въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца состоитъ земли 2373 дес. 1200 саж. — Изъ построекъ имѣются: въ имѣніи Гостилово: жилой деревянный домъ, людская изба, амбаръ, крестьянскій магазинъ, три сарая, овинъ съ двумя реями, скотный дворъ и изрубъ предназначенный для людской избы, кромѣ того при имѣніи этомъ находится корчма подъ названіемъ Юрковичи; въ фольваркахъ: Клинополѣ: двѣ избы и прочія хозяйственныя постройки; Пальминкѣ: жилой домъ, семейная изба, скотный дворъ, овинъ съ реею и два сарая, а въ фольваркѣ Любовѣ постройки совершенно разрушились и даже негодны къ употребленію на дрова. Въ фольваркахъ Клинополѣ и Любовѣ находятся фруктовые сады.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 27. дня 1871 года. № 2539. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Die Kohlensäure und ihre Bedeutung für die Organismen.

(Schluß.)

Von besonderer Bedeutung erscheint die Kohlensäure als Unterstützungsmittel für den Verdauungsapparat. Ist sie schon im Allgemeinen, wie im Trinkwasser, das erfrischende, belebende und durststillende Princip der genießbaren Flüssigkeiten, so tritt diese ihre Wirkung ganz besonders ausgeprägt bei dem Gebrauche von Wässern hervor, welche mit einer bedeutenden Menge Kohlensäure imprägnirt wurden. Die Vermischung eines stark mit Kohlensäure beladenen Wassers mit wenig Wein gilt allgemein als ein prächtiges Restaurationsmittel nach langer Wanderung oder bei heißer Witterung; aber wichtiger noch ist die Thatsache, daß die so in den Magen gebrachte Kohlensäure sehr wesentlich auf die Verdauungsvorgänge influirt und daß bei andauerndem Gebrauche derselben in solcher Form die üblen Erscheinungen starker Blähungen, Sodbrennen, sauren Aufstoßens u. s. w., Erscheinungen, welche ihre Ursache in träger und mangelhafter Funktion des Verdauungsapparates haben, völlig zum Verschwinden gebracht werden.

Es mag hier das eine Stelle finden, was Mally in seinen in eleganter Schreibweise durchgeführten „Grundzügen der modernen Chemie" über die weitlangende Bedeutung der Kohlensäure sagt.

Der Kohlenstoff überragt bezüglich des Wechsels (in der Form seiner Verbindungen) alle anderen Körper; seine Moleküle sind, falls sie nicht den Carbonaten der festen Kruste unseres Planeten angehören, gleichsam fort in Bewegung, treten aus Verbindungen und Organismen aus und ein. Namentlich ist es ein Produkt der Stoffmetamorphose, das einmal das Endresultat eines Cyclus chemisch-organischer Vorgänge ist, das andere mal die Materialien abgiebt zu einer Reihe chemischer Prozesse anderer Art. Beide arbeiten sich in die Hände, die einen geben weg, was die anderen brauchen. Dieses Endresultat ist die Kohlensäure, die Vermittler sind die Thiere und die Pflanzen und die Atmosphäre ist der Ort, wo als Kohlensäure der Kohlenstoff ablagert, bis zu seiner nächsten Verwendung ruht. Der Mensch und die Thiere, deren Lebensprozeß ein mittelst des eingeathmeten Luftsauerstoffs langsam und stufenweise fortgeführter Oxydationsprozeß ist, geben einen großen Theil des assimilirten, d. h. Blut und Gewebe gewesenen Kohlenstoffs als Kohlensäure durch Lungen und Haut ab in die Atmosphäre. Daselbst findet sich auch jene Kohlensäure, die ein Produkt der Verbrennungen oder der Verwesungs- und Fäulnißprozesse ist und die mit der vorigen zusammen den kleinen Kohlensäuregehalt des Luftoceans ausmacht. Der Luft entzogen durch die Vegetabillen beginnt von da an der zweite Theil des Kohlenstoffkreislaufs sich abzuspinnen.

Dieser ewige Kreislauf muß uns wunderbar berühren.

Nach dem allgemeinen Gesetze der Pflanzenathmung hauchen alle grünen Pflanzentheile durch die Spaltöffnungen, welche sich besonders häufig auf der Unterseite der Blätter, bei den auf dem Wasser schwimmenden Blättern nur auf der Oberseite derselben vorfinden und welche also gewissermaßen die Athmungswerkzeuge der Pflanzen sind, ja welche annähernd mit den Lungen der Thiere verglichen werden können, am Tage nur Sauerstoff aus und nehmen Kohlensäure auf; Nachts dagegen hauchen die grünen Pflanzentheile keinen Sauerstoff, sondern Kohlensäure aus, während zugleich alle nicht grünen Pflanzentheile am Tage sowohl, als auch bei Nacht nur Kohlensäure, keinen Sauerstoff ausathmen.

Die Kohlensäure also, welche bei Fäulniß- und Gährungsprozessen, bei Verbrennungen und durch die Respirationsvorgänge in die Luft geschickt wird, nehmen die Pflanzen auf, desoxydiren dieselbe und liefern uns Menschen, sowie unseren Thieren den wahren Lebensquell, den Sauerstoff, den wir verbraucht und verzehrt haben, wieder zurück.

Was wir abscheiden, nimmt die Pflanze auf; was die Pflanze abscheidet, nehmen wir auf. So unterstützt und fördert das Eine das Andere, so schlingt sich ein gemeinsames, enggeknüpftes Band um alle Wesen, so kann sich kein Wesen isolirt und einsam finden, denn es gehört mit zum Ganzen, es ist ein wirksames und thätiges Glied des Ganzen und es betheiligt sich an dem Aufbaue und der Erhaltung des Ganzen.

Aber das Atom, das spurlos und verschwunden scheint, ist nicht in Nichts vergangen; das Atom Kohlenstoff, das Du in Deinem Leib zu Kohlensäure verbrannt hast, schwimmt als solche im Luftocean; die Pflanze athmet es ein; Du athmest den Sauerstoff davon und nimmst den alten Kohlenstoff mit der Pflanze als Nahrungsmittel wieder auf.

In diesem harmonischen Ineinandergreifen, in dieser Unterordnung des Einzelnen unter das Ganze liegt ewige Weisheit und innere Beruhigung; denn der Menschengeist geht so gerne in die ewigen Fernen und das Menschenherz ist so beseeligt in dem Gedanken: Der Tod, die völlige Auflösung einer untergegangenen Generation, ist die Quelle des Lebens für neue Wesen.

(Dr. Koller, Gewerbeztg.)

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.



Von der Administration des Stadt-Weiden-Collegii werden alle Diejenigen, welche

Art-Bollen

für die Dauer der diesjährigen Weidezeit zu vermiethen beabsichtigen, resp. Diejenigen, welche solche zu verkaufen wünschen, hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Offerten bis zum 10. Mai dieses Jahres bei dem derzeitigen Inspector Herrn Aeltesten **M. B. Heede,** in der Stadt kleine Schmiedestraße Nr. 20 parterre machen zu wollen. 3

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des erblichen Ehrenbürgers der Stadt Pernau Carl Georg Specht d. d. 23. Oct. 1869 Nr. 13,388, giltig bis zum 23. Oct. 1870.

Das B.-B. des Plungianschen Ebräers Hermann Hirschow Scheer d. d. 16. Dec. 1870 Nr. 1743, giltig bis zum 2. Dec. 1871.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 26. Апрѣля 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)